



Inhalte Newsletter 23 – Oktober 2009

1. [„Kompass“ der NKS für Sozial-, Wirtschafts- und GeisteswissenschaftlerInnen zum 7. FRP online verfügbar](#)
2. [„Antragswerkstatt“ der NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften für AntragstellerInnen zu den aktuellen Ausschreibungen in Bonn](#)
3. [Zweiter Monitoring-Bericht zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm veröffentlicht](#)
4. [Öffentliche Konsultation zur EU-Haushaltsordnung geöffnet](#)
5. [Bericht des Europäischen Rechnungshofs zu Exzellenznetzen und integrierten Projekten des 6. FRP](#)
6. [EU-Studie über den Beitrag der Mehrsprachigkeit zur Kreativität veröffentlicht](#)
7. [EU-Forschungsprojekt entwickelt neuen pädagogischen Ansatz](#)
8. [EU-Forschungsprojekt: Vitalitätsbarometer für die Sprachen Europas soll Minderheitensprachen vor dem Aussterben schützen](#)
9. [Veranstaltungshinweis: „Governing uncertainty: science and the challenge of forecasting“ in Turin](#)
10. [Veranstaltungshinweis: „Human rights in conflict: the role of civil society“ in Brüssel](#)
11. [Veranstaltungshinweis: „Internationale Migration - Wissens- und Kompetenztransfer für Aufnahme- und Herkunftsländer: Interkulturelle Anforderungen“ in München](#)

1. „Kompass“ der NKS für Sozial-, Wirtschafts- und GeisteswissenschaftlerInnen zum 7. FRP online verfügbar

Die Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften hat für Sie als WissenschaftlerInnen aus dem Bereich der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften einen „Kompass“ zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm zusammengestellt. Die Broschüre richtet sich vor allem an WissenschaftlerInnen, die bisher keine oder nur geringe Erfahrungen mit dem 7. Forschungsrahmenprogramm haben. Neben einem einleitenden **Überblick über die Struktur des 7. Forschungsrahmenprogramms**,

fokussiert die Broschüre im Weiteren besonders das **Spezifische Programm „Zusammenarbeit“**, worin die Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften verortet sind.

Darüber hinaus bietet Ihnen die Broschüre **Informationen zu Beteiligungsregeln, Förderformen und Fördermaßnahmen sowie Tipps zur Antragstellung** und enthält die **Kontaktdaten aller relevanten AnsprechpartnerInnen und Links zu weiterführenden Dokumenten**.

Die Broschüre stellen wir Ihnen online als pdf-Dokument ab sofort auf unseren Internetseiten unter <http://www.nks-swg.de/index.php> zur Verfügung.

2. „Antragswerkstatt“ der NKS Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften für AntragstellerInnen zu den aktuellen Ausschreibungen in Bonn

Die **Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften** wird am **03. Dezember 2009 in Bonn** eine „Antragswerkstatt“ für AntragstellerInnen, die einen **konkreten Projektantrag für die zurzeit geöffneten Ausschreibungen vorbereiten, durchführen**.

Ziel der Veranstaltung ist es, den TeilnehmerInnen **praxisnah** das notwendige „Handwerkszeug“ zu vermitteln, **um sich adäquat auf die Beantragung des angestrebten Projektes vorzubereiten**. Hierzu wird es auch eine praktische Übung zur Berechnung des Projektbudgets unter Anleitung der NKS Recht & Finanzen geben.

Am Nachmittag besteht zudem die Möglichkeit, **individuelle Beratungstermine bei der Nationalen Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften** wahrzunehmen. **Voraussetzung** hierfür ist die vorherige Anmeldung **und** die Zusendung einer Projektskizze (max. 6-10 Seiten) bis spätestens zum 25. November 2009 an kerstin.lutteropp@dlr.de.

In der Projektskizze enthalten sein sollen die Projektidee, das Topic, eine Beschreibung des Konsortiums und der Größe des Projektes, die Darstellung des europäischen Mehrwertes sowie eine kurze Darlegung der Vorerfahrung mit dem Forschungsrahmenprogramm.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt – die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. **Anmeldeschluss ist der 25. November 2009!**

Die vorläufige Agenda der Veranstaltung sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>

3. Zweiter Monitoring-Bericht zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm veröffentlicht

Die Generaldirektion Forschung der Europäischen Kommission hat den **zweiten Monitoring-Bericht zur Umsetzung des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (7.FRP)** veröffentlicht.

Der aktuelle Bericht, der an den im Februar 2009 herausgegebenen ersten Monitoring-Bericht zum Jahr 2007 anschließt, **beschreibt den Zeitraum von 2007 bis 2008** und erlaubt somit eine vergleichende Analyse der Umsetzung in den ersten beiden Jahren des 7. FRP.

Der jetzt veröffentlichte Bericht ist dabei in vier Teile gegliedert:

- Analyse der wichtigsten Elemente der Umsetzung
- Neue Elemente und spezifische Bereiche des Rahmenprogramms
- Gegenwärtiger Stand des „Simplification Process“
- Erster Ausblick auf Auswirkungen und Ergebnisse.

Der Bericht steht Ihnen unter <http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=reports> zum Download zur Verfügung.

4. Öffentliche Konsultation zur EU-Haushaltsordnung

Die Europäische Kommission hat kürzlich den **öffentlichen Konsultationsprozess zur Überprüfung der EU-Haushaltsordnung eingeleitet**.

Empfänger und Verwalter von EU-Finanzmitteln sind dazu aufgerufen, über die Gestaltung der

Vergabevorschriften und Aufträge offen zu diskutieren. Das Forum soll allen Beteiligten die Gelegenheit zum Austausch von praktischen Erfahrungen bieten.

Die Ergebnisse dieser Konsultation sollen der Kommission als Grundlage für Ihren Vorschlag zu einer überarbeiteten Haushaltsordnung, die Mitte 2010 vorgelegt werden soll, dienen.

Daneben wird die Überarbeitung der EU-Haushaltsordnung auch **konkrete Auswirkungen auf die Gestaltung und Implementierung des 8. Forschungsrahmenprogramms** haben.

Noch **bis zum 18. Dezember 2009** können Beiträge im Rahmen der Konsultation eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

http://ec.europa.eu/budget/consultations/FRconsult2009_de.htm

5. Bericht des Europäischen Rechnungshofs zu Exzellenznetzen und integrierten Projekten des 6. FRP

Der Europäische Rechnungshof hat einen **Sonderbericht mit dem Titel „Exzellenznetze und integrierte Projekte in der gemeinschaftlichen Forschungspolitik: Wurden die Ziele erreicht?“** veröffentlicht.

In dem Bericht wird untersucht, inwieweit Exzellenznetze und integrierte Projekte im 6. FRP zur Erreichung der forschungspolitischen Ziele der EU beigetragen haben und ob zudem die spezifischen Ziele der Instrumente selbst erreicht wurden.

Darüber hinaus finden sich in dem Bericht auch Schlussfolgerungen zur wirksamen Verwaltung der Instrumente durch die Europäische Kommission und zur Erhöhung der Investitionen in die Forschung.

Den Sonderbericht finden Sie unter:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=ECA/09/59&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

6. EU-Studie über den Beitrag der Mehrsprachigkeit zur Kreativität veröffentlicht

Anlässlich des Europäischen Jahrs der Kreativität und Innovation 2009 hat die Generaldirektion Bildung und Kultur der Europäischen Kommission eine **Studie über den Beitrag der Mehrsprachigkeit zur Kreativität veröffentlicht.**

Ziel der Studie war die Untersuchung möglicher Zusammenhänge zwischen der Kenntnis von Sprachen und Kreativität.

Diese Zielsetzung wurde durch drei aufeinander abfolgende Untersuchungsschritte umgesetzt:

- Ein Forum von 30 länderspezifischen Sachverständigen suchte nach Daten, die in einer großen Bandbreite von EU-Sprachen regional oder national veröffentlicht wurden. Die Daten wurden dann von einem interdisziplinären Team europäischer Sachverständiger ausgewertet. Diese Auswertung bildete die grundlegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse der Studie.
- Der zweite Schritt war, mittels einer Online-Umfrage und Telefoninterviews die öffentliche Meinung zu diesem Thema zu ermitteln.
- Der dritte Schritt beinhaltete das Ausweisen von Fallbeispielen, die die praktische Anwendbarkeit der Mehrsprachigkeit auf eine Reihe von Aktivitäten des Menschen belegen.

Durch den Vergleich der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der persönlichen Ansichten der Befragten, war es möglich, einen „Kommunikationsvorschlag“ für die Europäische Kommission und andere Interessengruppen auszuarbeiten.

Die Studie finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>

7. EU-Forschungsprojekt entwickelt neuen pädagogischen Ansatz

Im Rahmen des von der Europäischen Union geförderten Projektes „E-vita – European Life Experiences“ wurde ein **innovativer pädagogischer Ansatz entwickelt, mithilfe dessen**

SchülerInnen zwischen 14 und 22 Jahren durch Spiele-basiertes Lernen einen Überblick in das Europa vor der Zeit der gemeinsamen Währung und geöffneter Grenzen bekommen.

Dafür soll eine Reihe von interaktiven Lernspielen entwickelt werden, die auf unterhaltsame und spannende Art und Weise Wissen vermitteln. Die SpielerInnen können die Geschichten aus ihrer eigenen Perspektive nacherleben und lernen so die Geschichte Europas kennen.

Die Inhalte dieser Spiele beruhen auf individuellen Geschichten und Erzählungen aus dem Europa vor der Europäischen Union und ermöglichen so jüngeren Generationen die Teilhabe an den Erfahrungen der Älteren.

E-vita sucht in diesem Zusammenhang persönliche Erfahrungen mit und in Europa, die bis in die 1960er Jahre zurückreichen und sich über innereuropäische Grenzen hinweg abgespielt haben.

Auf der Internetseite des Projektes können diese individuellen Geschichten hochgeladen werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<http://www.evita-project.eu/>

8. EU-Forschungsprojekt: Vitalitätsbarometer für die Sprachen Europas soll Minderheitensprachen vor dem Aussterben schützen

Ein Vitalitätsbarometer für die Sprachen Europas soll uns in einigen Jahren zuverlässig anzeigen, welche Sprachen akut vom Aussterben bedroht sind oder aber auch als Minderheitensprachen eine gute Überlebenschance haben.

Unter der Leitung von Prof. Anneli Sarhimaa, Expertin für die nordischen und baltischen Sprachen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, **startet ab März 2010 das von der Europäischen Kommission im Thema „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften“ im 7. FRP geförderte Projekt ELDIA** („European Language Diversity for All“). Unter Mitarbeit von WissenschaftlerInnen an acht Universitäten in sechs europäischen Ländern wird ein solches Vitalitätsbarometer erarbeitet werden.

Die WissenschaftlerInnen werden dafür 14 finnougriische Sprachen genauestens untersuchen. „Diese Sprachen eignen sich besonders gut, weil sie das ganze Spektrum der verschiedenen Minderheitensprachen abdecken, angefangen von autochthonen Sprachen wie die der Meänkieli-Sprecher in Schweden bis zur Sprache neuer Arbeitsmigranten, beispielsweise der Esten in Deutschland“, erklärt Projektleiterin Sarhimaa.

Die Ergebnisse sollen ein europäisches Sprachvitalitätsbarometer ergeben, das so universell ist, dass es prinzipiell überall für alle Minderheitensprachen eingesetzt werden kann.

Das European Language Vitality Barometer „EuLaViBar“ wäre damit ein Gradmesser für den aktuellen Stand und das Ausmaß der Gefährdung.

Zudem würde es ein hilfreiches Instrument zur Überprüfung der Umsetzung der EU-Politik zum Schutz von Minderheiten darstellen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.eldia-project.org>

9. Veranstaltungshinweis: „Governing uncertainty: science and the challenge of forecasting“ in Turin

Am **05. November 2009** wird in **Turin** eine Konferenz mit dem Titel **„Governing uncertainty: science and the challenge of forecasting“** stattfinden.

Ziel der Veranstaltung ist es, internationale ExpertInnen zusammenzubringen, die zu den folgenden Fragen diskutieren werden:

- What part does chance play in great historical, political and economic upheavals?
- What degree of accuracy do mathematical models offer in forecasting market trends and assessing the risk of natural and industrial incidents in the medical or meteorological fields?
- Information and communication technology (ICT) tools and agent-based simulations multiply the information available to decision-makers: with which effects on the capability to interpret, decide and plan?
- What are the consequences for the generation of collective behaviour?

Weitere Informationen sowie eine englische Version der Agenda zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.csipiemonte.it/governareincertezza/>

10. Veranstaltungshinweis: „Human rights in conflict: the role of civil society“ in Brüssel

Das von der Europäischen Kommission im Rahmen des 6. Forschungsrahmenprogramms geförderte Projekt SHUR („Human rights in conflict: the role of civil society“) wird am **10. November 2009 in Brüssel** eine Veranstaltung mit dem gleichnamigen Titel organisieren. Im Rahmen der Veranstaltung wird das Projektkonsortium die Ergebnisse ihrer Forschung zur Rolle der Zivilgesellschaft in ethno-politischen Konflikten vorstellen.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite des Projekts unter:

http://www.luiss.it/shur/?page_id=148

11. Veranstaltungshinweis: „Internationale Migration - Wissens- und Kompetenztransfer für Aufnahme- und Herkunftsländer: Interkulturelle Anforderungen“ in München

MigrantInnen sind längst ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Doch wie leben sie? Wie managen sie ihren Alltag im neuen Umfeld? Welche Herausforderungen ergeben sich aus dem alltäglichen Miteinander? Die Fachtagung an der Hochschule **München**, die am **12. November 2009** im Rahmen des 7. Internationalen Tags stattfinden wird, wird sich aus verschiedenen Perspektiven mit den möglichen Vorteilen aus dieser Entwicklung sowohl für die Herkunfts- als auch für die Gastländer sowie mit den entsprechenden interkulturellen Anforderungen beschäftigen.

GastreferentInnen aus Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft berichten über ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie geben u. a. Antworten auf folgende Fragen: Wie können Herkunftsländer von ihren MigrantInnen und RückkehrerInnen profitieren? Welchen Herausforderungen sieht sich eine multikulturelle Stadt in ihrer alltäglichen Arbeit gegenüber? Welche Vorteile haben Gastländer durch ausländische UnternehmerInnen? Wie kann die interkulturelle Kompetenzvermittlung für Menschen mit Migrationshintergrund organisiert werden?

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

http://www.gs.hm.edu/studienangebot/masterstudiengang_ikm/seiteninternationaletage/7internationalertag.de.html

Herzliche Grüße
Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels
Franziska Scherer
Dr. Martina Schenk-Oemus
Kerstin Lutteropp
Christa Engel
Nina Berweger
Christina Bitterberg
Judith Krümke



